

Mehrtagesfahrt nach Budweis vom 14. bis 18.05.2025

Mittwoch, 14.05.2025

Mit etwas Verspätung starten wir kurz nach 07:00 Uhr mit 23 Teilnehmern bei noch etwas kühlem, aber schönem Wetter. Diesmal ist Christoph unser Busfahrer. An der Raststätte bei Kladruby in Tschechien gibt es einen Stopp mit Brotzeit.

Etwa um 10:15 Uhr erreichen wir Pilsen. Um 11:00 Uhr beginnt unsere etwa 1½ stündige Stadtführung durch die viertgrößte Stadt Tschechiens in 2 kleinen Gruppen. Uns begleitet Lanka durch die historische Altstadt. Wir besuchen die gotische Kathedrale St. Bartholomäus mit dem höchsten Kirchturm in Tschechien. Über den Platz der Republik, dem zentralen Platz der Stadt, umgeben von historischen Gebäuden und mit drei modernen Brunnen, die vergoldete Wasserspeier tragen - Abbilder eines Engels, einer Windhündin und eines Kamels, allesamt Motive aus dem Pilsener Stadtwappen, kommen wir zum Rathaus, ein beeindruckendes Gebäude mit Kapelle. Wir laufen an der „Großen Synagoge“ vorbei, der zweitgrößten in Europa. Nachdem wir auch viel über die Geschichte der Stadt erfahren haben, verabschieden wir uns von Lanka und haben noch Zeit, in einem Café die Sonne zu genießen und uns zu stärken, bevor es um 14:00 Uhr weiter zum Ziel unserer Reise nach Budweis geht.



St. Bartholomäus Kathedrale



Rathaus



Platz der Republik mit Engels-Brunnen



Große Synagoge

Budweis (České Budějovice) erreichen wir gegen 17:00 Uhr bei Sonnenschein und 24° Grad, dort können wir direkt im Hotel „Budweis“ einchecken. Um 19:00 Uhr treffen wir uns zum Abendessen, danach verabschieden sich die meisten und fallen müde ins Bett.



Hotel „Budweis“ im Zentrum der Stadt

Donnerstag, 15.05.2025

Nach einem reichhaltigen Frühstück werden wir um 09:30 Uhr von unserem Stadtführer Tomáš im Hotel abgeholt. Der zweite Tag ist ganz der Stadt Budweis gewidmet. Die in etwa 1½ stündige Stadtführung führt uns durch die historische Altstadt. Wir besichtigen die im Barockstil erbaute Kathedrale des Heiligen Nikolaus. Neben der Kathedrale steht der Schwarze Turm, er bildet mit dem Weißen Turm des ehemaligen Dominikanerklosters eine markante optische Achse in der Altstadt. Weiter geht es zum Hauptplatz, mittendrin der fast 300 Jahre alte Samsonbrunnen und an der gegenüber liegenden Seite das im Barockstil um 1730 erbaute Rathaus. Weiter spazieren wir zum Zusammenfluss der Flüsse Malsch und Moldau, diesen wählte der böhmische König Přemysl Ottokar II im Jahr 1265 als Ausgangspunkt für die Gründung der Königstadt Budweis. Am Nebenarm der Malsch laufen wir zurück zu unserem Hotel.



Schwarzer Turm



Hauptplatz mit Rathaus und Samsonbrunnen



Weißer Turm

Weiter geht es mit dem Bus zum Highlight des Tages in die Brauerei Budweiser Budvar. Im dortigen Restaurant genießen wir das Mittagessen, es ist böhmisch und ausgezeichnet. Gestärkt beginnen wir mit der Besichtigung der Brauerei, die bereits 1895 gegründet wurde. Es geht in das Brauereimuseum, die historischen Brauereigebäude und die modernen Brauanlagen, auch erhalten wir Einblick in die Qualitätskontrolle und können die Abfüllung bis zur Auslieferung verfolgen, bevor es in den Braukeller zur Verkostung geht. Bei Bier- und Raumtemperatur mit 1° Grad dauert diese nicht sehr lange und nach einer guten Stunde ist noch genügend Zeit, um im Shop einzukaufen.



Gegen 15:00 Uhr sind wir wieder im Hotel, haben noch Zeit für einen Stadtbummel auf eigene Faust und treffen uns um 19:00 Uhr zum Abendessen. Danach lassen sich die einen noch einen Schlummertrunk in der Lobby schmecken, während die anderen Budweis bei Nacht erkunden.

Freitag, 16.05.2025

Heute fahren wir nach dem Frühstück mit Tomáš nach Krumau - Český Krumlov, eine Stadt die wie ein Märchen wirkt. Die Flusschleife der Moldau -Vltava, in der die Stadt entstand, spiegelt sich auch in deren Namen wieder – Chrumbenowe bedeutet krummer Lauf oder krumme Halbinsel. Die historische Altstadt ist seit 1992 UNESCO-Weltkulturerbe. Steil geht der Weg nach oben in die Burg- und Schlossanlage, sie ist das Wahrzeichen der Stadt und die zweitgrößte in Tschechien. Die große Schlossanlage ist in drei Sehenswürdigkeiten unterteilt; die Mantelbrücke mit ihrer außergewöhnlichen Architektur, dem Krumauer Schlossturm und der Schlossanlage. Leider können wir das Schloss nicht von innen besichtigen. Aber gigantisch ist der Ausblick von der Aussichtsterrasse über die Stadt. Von Tomáš erfahren wir viel über die Geschichte der Schlossanlage: im 13. Jh. von den Witigonen gegründet, im 14. Jh. im Besitz der Rosenberger, vom 18. Jh. bis zum 20. Jh. im Besitz der Schwarzenberger und nach dem 2. Weltkrieg verstaatlicht. Weniger schön fanden wir das Bärengehege vor dem Eingang zum Schloss. Durch das Rote Tor geht es hinunter in die Altstadt, nun haben wir Zeit für eine Einkehr und können Krumau selbständig erkunden. Hier erinnern uns die vielen Touristen etwas an Rothenburg o. d. Tauber.



Mantelbrücke



Blick über die Altstadt von Krumau



Schlossturm

Um 14:00 Uhr geht es weiter zum Lipno-Stausee (mit 4650 ha der größte See Tschechiens), mit einem Fotostopp bei der Burganlage Rosenberg. Der Himmel verfinstert sich schon und auf der Fahrt durch den Böhmerwald schüttet es. Leider machen wir die 1-stündige Rundfahrt auf der „Adalbert Stifter“ bei Regen und 4° Grad, sitzen auf dem Schiff aber im Trockenen und gönnen uns einen Kaffee mit Kuchen. Gegen 18:00 Uhr sind wir wieder im Hotel und in Budweis lacht die Sonne.



Burganlage Rosenberg - Rozmberk nad Vltavou



„Adalbert Stifter“ auf dem Lipno-Stausee

Samstag, 17.05.2025

Am heutigen Tag geht es nach Frauenberg - Hluboká nad Vltavou mit dem bekannten „Märchenschloss“. Heute begleitet uns Blanka, die Ehefrau von Tomáš. Ein Teil der Gruppe ist sportlich und läuft hoch zum Schloss, wir benutzen die Burgbahn und sind vom Anblick des Schlosses schon von außen begeistert. Bevor unsere Führung durch das Schloss beginnt erfahren wir von Branka einiges über dessen Geschichte. Ursprünglich sollte das Schloss als Wachtburg dienen und von den böhmischen Königen wurde es häufig verpfändet. Im Schloss lösten sich mehrere bedeutende Geschlechter ab (Pernsteiner, Herren von Neuhaus, Malovec, Schwarzenberger). Jeder, der das Schloss bewohnte, hinterließ hier seinen unauslöschlichen Abdruck in der Gestalt der Umbauten des Schlosses und dessen Umgebung. Am umfangreichsten und bedeutendsten war die Rekonstruktion in den Jahren 1840 - 1871. Vorlage für die Umbauten war das Königsschloss Windsor. Das Schloss bekam dadurch die Gestalt in der wir es heute sehen. Teresa macht die Führung durch die Innenräume im Schloss. Luxuriös verzierte Zimmer aus dem 19. Jahrhundert mit den wertvollsten Möbeln. Zu den Repräsentationsräumen gehören Morgensalon, Lesesaal mit Bibliothek, Rauchersalon, Speisesaal und Privatzimmer der Fürstin Eleonore. Die Wände und Decken sind reich mit Holzschnitten geschmückt. Porträts von europäischen Künstlern sowie Porträts der Mitglieder des Geschlechts Schwarzenberg verziern die einzelnen Zimmer gemeinsam mit Wertgegenständen wie Jagdtrophäen und Waffen. Nach der 1-stündigen Führung bleibt Zeit für ein Mittagessen oder einen Kaffee. Wir entscheiden uns für das Hotel Štekl am Schloss und bekommen dort den besten Apfelstrudel direkt aus dem Ofen!



Märchenschloss“ Frauenberg



Großes Speisezimmer



UNESCO-Dorf Hollschowitz

Am Nachmittag fahren wir nach Hollschowitz – Holašovice, das aus Höfen im südböhmischen Bauernbarock bestehende Dorf befindet sich 15 Kilometer westlich von Budweis und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. In Holašovice blieb die ursprüngliche Ortsstruktur seit seiner Gründung erhalten. Die Parzellen um den Dorfplatz mit den 17 anliegenden Gehöften und einem Fischteich entsprechen dem Grundriss aus der Zeit der Gründung. Die im bäuerlichen Barockstil erbauten Gebäude stammen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, hauptsächlich aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die dem heiligen Johannes Nepomuk geweihte Kapelle im Zentrum des Dorfes wurde 1755 erbaut.

Um 16:00 Uhr sind wir wieder in Budweis, können ein letztes Mal durch die Stadt bummeln und treffen uns um 19:00 Uhr zu unserem letzten Abendessen (das sich täglich verbessert hat). Am Abend müssen wir schon die Koffer packen.

Sonntag, 18.05.2025

Am letzten Tag unserer Reise machen wir uns um 09:00 Uhr auf den Weg nach Hause, mit einem Stopp in Karlsbad – Karlovy Vary. Drei Stunden waren genau richtig, um die Wandel- und Trinkhallen zu erkunden. Der Bummel durch die Stadt war ein perfekter Abschluss unserer Reise. In einem Café probiere ich „Medovnik“, ein russischer Honigkuchen, wirklich köstlich.



Kurhotel Elisabethbad



Kurhotel Pavlov



Heilwasser oder Likör?



Thermalbad Karlsbad



Medovnik – schmeckt besser, als er aussieht

Um 14:00 Uhr geht es weiter Richtung Heimat. In der „Frankenfarm“ gibt es zum Abschluss unserer Reise ein gemeinsames Abendessen und gegen 19:00 Uhr treffen wir voller toller Eindrücke in Bayreuth ein. Busfahrer Christoph hat durch seine Fahrweise bewiesen, dass er unseren Frank prima vertreten kann. Leider ist unsere Reiseleiterin in Krumau umgeknickt und konnte danach nicht überall teilnehmen, ihr Ehemann hat sie am Samstag aber gut vertreten und sie konnte sich etwas ausruhen. Wir wünschen gute Besserung und danken für die tolle Reise nach Südböhmen.